

# Pressemitteilung



**BERTHOLD LEIBINGER  
STIFTUNG**

## **Im Deutschen Museum geht ein neues Licht auf**

**Ausstellung zum Thema „Licht als Werkzeug“**

Berthold Leibinger Stiftung  
Johann-Maus-Str. 2  
71254 Ditzingen, Deutschland  
[www.leibinger-stiftung.de](http://www.leibinger-stiftung.de)

Dipl.-Phys. Sven Ederer  
Telefon: +49 7156 303-35202  
[sven.ederer@leibinger-stiftung.de](mailto:sven.ederer@leibinger-stiftung.de)

13.12.2010 - Seite 1 von 1

Im Jahr 2010 feierte der Laser, eine der wichtigsten technischen Entwicklungen des 20. Jh., seinen 50. Geburtstag. Laser sind mittlerweile überall, und dennoch wissen wir nur wenig über diese Technologie. Sie hat ein riesiges Potential und ist mittlerweile unerlässlich für unsere Lebensqualität.

Eine neue Dauerausstellung zum Thema Laser ist nun im Deutschen Museum in München zu sehen. Sie zeigt und erklärt den Laser und seine praktischen Anwendungen als Werkzeug. Partner der Ausstellung mit dem Titel „Licht als Werkzeug“ ist die gemeinnützige Berthold Leibinger Stiftung aus Ditzingen.

Die Lasertechnologie findet im Deutschen Museum auf der Museumsinsel im Erdgeschoss benachbart zu den Ausstellungen „Werkzeugmaschinen“, „Kraftmaschinen“ und „Metalle“ im Raum Schweißtechnik und Werkstoffprüfung ihren Platz.

Besonders jungen Besuchern möchte die Präsentation verdeutlichen, dass die Lasertechnik heute alle Anwendungsfelder erobert hat, und uns im Alltag nicht nur an der Kasse im Supermarkt begegnet. Neben der Darstellung, was ein Laser ist, und wie Laserlicht entsteht, zeigt die Ausstellung auch Anwendungsbeispiele. In den drei Bereichen Fertigung, Information und Medizin wird auf verständliche Weise gezeigt, welche faszinierenden Möglichkeiten die Anwendung des Lasers mit sich bringt.

„Licht als Werkzeug“ ist eine Spende der Berthold Leibinger Stiftung. Diese fördert die angewandte Lasertechnologie bereits seit 2000 mit einem internationalen Innovationspreis, sowie einem Forschungspreis. Außerdem unterstützen zahlreiche Institute und Unternehmen die Ausstellung im Deutschen Museum mit Exponatspenden.